

Der Wandsbeker Bothe

Wandsbek

informativ



»Zur Bundestagswahl« ab S. 10

4

April
2021
36. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek · Eilbek · Marienthal · Farmsen-Berne · Tonndorf · Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. · Böhmestr. 20 · 22041 HH · Tel. 68 47 86 · kontakt@buergerverein-wandsbek.de



Rinderrouladen in Rotwein

Winnis Kochkolumne Leckere Rezepte zum Nachkochen



Ausgangspunkt für nachfolgende Koch-Idee nebst Rezept waren zwei einsame Flaschen Rotwein aus dem Bordeaux. Die teurere von Beiden erwies sich nach kurzer Internetrecherche als hervorragend geeignet zu Fleischgerichten und für lange Kaminabende.

Das günstige Fläschchen solle man eher »zum Kochen nehmen«, lautete der mit einem Augenzwinkern kommentierte Beitrag zur Qualität des Weines. Gesagt, gekocht ... es sollen Rinderrouladen in Rotwein werden.

Zutaten für 4 Personen:

4 Rinderrouladen a 150-200 g
(gute Qualität vom Metzger Ihres Vertrauens, da sonst zu viel Wasser im Fleisch ist)
4 Scheiben durchwachsener Speck
2 Möhren, 4 Essiggurken, 2 Zwiebeln, Lorbeerblätter, 4 TL Tomatenmark, 4 TL Crème fraîche, 2 TL Senf, 3 TL Olivenöl

Salz, Pfeffer, Paprikapulver
Gemüsebrühe... UND natürlich eine Flasche Bordeaux aus dem unteren Regal

Zubereitung:

Rouladen auf beiden Seiten salzen, pfeffern und mit Paprikapulver bestreuen. Die Innenseite der Rouladen zärtlich mit Senf bestreichen und mit einer Speckscheibe belegen. Zwiebeln, Essiggurken und Möhren in kleine Würfel schneiden und vermischen. Alsdann damit die Rouladen füllen. Rouladen zusammenrollen und mit Zahnstocher oder Rouladen-Nadeln feststecken (Nähgarn, falls vorhanden, klappt auch immer). Öl in einem Topf erhitzen, die Rouladen rundherum anbräunen (man kann sie vorher noch mit etwas Mehl bestäuben, da werden sie schön braun). Restliche Zwiebeln, Möhren und Essiggurkenwürfel in den Topf geben und kurz mit schmoren, dann mit Rotwein soweit auffüllen, dass die Rouladen etwa bis zur Hälfte bedeckt sind. Naschen ist zwischendurch ausdrücklich erlaubt und gehört zum Kochen einfach dazu. Lorbeerblätter und etwas Instant-Brühe hinzugeben. Etwa eine Stunde bei mittlerer Hitze im

geschlossenen Topf köcheln lassen, immer mal wieder etwas Rotwein nachgießen, sowohl zum Topf als auch bei sich selbst. Zum Schluss Lorbeerblätter herausnehmen, das Tomatenmark unterrühren, mit der Instant-Brühe nochmal abschmecken, zum Schluss die Crème fraîche unterrühren.



Als Beilage passen Kartoffelklöße und Apfelrotkraut. Und ob bei der Zubereitung oder beim Essen, gern an das Zitat von Sir Winston Churchill denken: Man soll dem Leib etwas Gutes bieten, damit die Seele Lust hat, darin zu wohnen.

Guten Appetit wünscht
Winfried Mangelsdorff



JETZT IM QUARREE:

Corona-Schnelltest der Adler Apotheke

Weitere Infos und Terminbuchung unter
www.adler-apotheke-hh.de/schnelltest

KOSTENLOS
1x/Woche



Adler 
Apotheke

Zum Titelbild

Die Geschichte der beiden Stadthäuser und ihrer Familien in der Fichtestraße Nr. 19 und 21 in Eilbek (Foto: Thorsten Richter) wird ab S. 16 aus der Erinnerung von den Enkelinnen der damaligen Eigentümer, Brigitte Knaak, geb. Meister, und Evelyn Meister, erzählt.

EM-IMMOBILIEN

Ihr Verkauf und Ihre Vermietung
in kompetenten Händen bei Evelyn Meister
Fachwirtin für die Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Hüllenkamp 44 · 22149 Hamburg · Tel.: 650 55 410
Mobil: 0171-186 185 8 · Fax: 040 - 650 55 420
em-immobilien@alice-dsl.net · www.EM-Immobilien.de



Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 –
Orthopädietechnik

Gut gerüstet für die kalte Jahreszeit

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Brustprothetik
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ Blutdruckmessgeräte
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ Bandagen
- ✓ Sportartikel
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99

www.seidel-orthopaedietechnik.de

medi

Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 · neben Schweinske

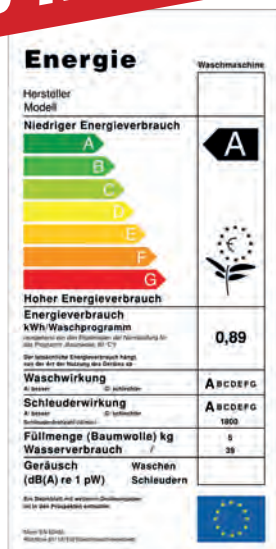
Aktion ÖKO-Sparwochen bei Radio Kröger

Energiesparende

Kühlschränke,
Waschmaschinen
und Geschirrspüler

NEU eingetroffen

Staubsauger und
diverse
Elektro-Kleingeräte



SP: Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

Radio Kröger GmbH

Landwehr 13 · 22087 Hamburg · Telefon (040) 250 81 60
kroeger-hats@gmx.de · www.sp-kroeger.de

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend

**Grundstücke, Häuser und Wohnungen
zum Verkauf und zur Vermietung.**

Solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Straße 143

Tel.: 040/228 67 47-0 • Fax: 040/228 67 47-80

E-Mail: post@warnholz-immobilien.de

www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke
immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet · kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 · 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 · Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimating Tonndorf von 1964 und
Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

**Berichts- und Vertriebsgebiet
Wandsbek informativ**

① Wandsbek
mit Hinschenfelde

② Eilbek

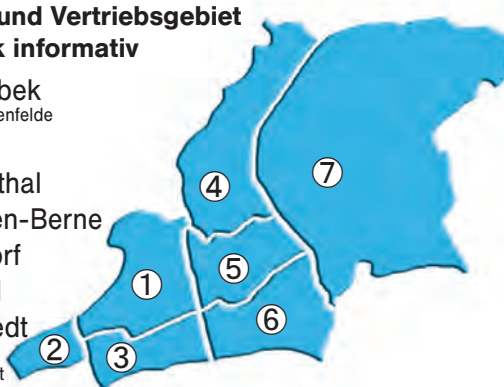
③ Marienthal

④ Farmsen-Berne

⑤ Tonndorf

⑥ Jenfeld

⑦ Rahlstedt
mit Hohenhorst



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion: Winfried Mangelsdorff · E-Mail: WI-Mangelsdorff@gmx.de
Thorsten Richter · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Anzeigen: Rüdiger Kleinowski und Thorsten Richter
E-Mail: kleinowski-wandsbek-informativ@t-online.de
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.

© 2021 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion wieder.

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:

www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ

Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch
auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers
erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos.

Interessenten, die Wandsbek informativ monatl. per Post zugestellt
haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,65 + MwSt.
pro Ausgabe.

Produktion: Lehmann Offsetdruck und Verlag GmbH

Wünsche für die coronafreie Zukunft

Ein wenig träumen darf man schon

Lockdown, Abstandsgebot, Hygienekonzept, Home-Office, Maskenpflicht, Kontaktbeschränkungen, Inzidenzzahl, Friseurverbot, Restaurantschließungen und vieles mehr. Diese Vokabeln verbreiten bei den Wandsbekern alles andere als gute Laune. Was also tun, um ein wenig positiver in die Zukunft zu blicken? Träumen zum Beispiel, oder auch schon Pläne für die Zeit nach den Corona-Beschränkungen schmieden. Wandsbek informativ hat sich ein wenig im Stadtteil umgehört, welche Wünsche im Vordergrund stehen.

Marc Merchel lässt sich trotz aller Hiobsbotschaften die Laune nicht vermiesen. Trotzdem, die Sehnsucht nach Treffen mit Freunden und Familie nebst Kuscheln ist groß. Erste Pläne für den Urlaub mit dem Wohnmobil sind geschmiedet. Fehlt nur noch der Sprung ins kalte Nass – Schwimmen in Wandsbeker Hallen ist seine große Passion.



Phaidin Chrispodoulou vom ASB Wandsbek sehnt sich nach luftiger Kleidung und weniger Stress in seinem Job. „Beim Tragen der Corona-Schutzkleidung komme ich immer ziemlich ins Schwitzen. Und durch die vermehrten und andersartigen Einsätze ist die Belastung wirklich enorm geworden.“ Wünsche im privaten Umfeld geraten dadurch ins Hintertreffen.



Lieselotte Wilsch aus Tonndorf formulierte es kurz und knapp: „In meinem Alter steht die Gesundheit im Vordergrund, daher möchte ich mit einer zeitnahen Impfung meine primäre Angst verlieren. Und danach endlich meine Enkelkinder wieder in den Arm nehmen.“



Sandra Schmidts kleines Familienglück wurde auf dem Spielplatz im Wandsbeker Gehölz bei Laune gehalten. „Was fehlt ist »einfach« die Spontanität im Alltag. Freunde treffen, Normalität im Umgang miteinander, einfach wieder frei sein. Und die Öffnung von Kitas würde den Zwergen bei ihrer weiteren Entwicklung helfen. Und uns außerdem im Home-Office spürbar entlasten.“

Leon Schnakenburg giert danach, „endlich meinen Job als Physiotherapeut ausüben zu können. Nicht nur wegen der finanziellen Aspekte, sondern hauptsächlich weil der Beruf mir unendlich viel Spaß bringt.“ Ansonsten denkt er trotz seiner jungen Jahre viel darüber nach, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt weiter wachsen müsste.



Mareike Lauricks teilt das Schicksal vieler Mütter zu diesen Zeiten. „Jammern möchte ich nicht, aber diese Maßnahmen gegen die Pandemie, auch für meine beiden neunjährigen Zwillinge mit Home-Schooling, sind schon extrem fordernd. Und außerdem habe ich meine Mutter zu schützen, die ihre Enkel noch nicht wieder sehen darf. Zu ihrem Schutz. Das könnte endlich mal alles aufhören!“ Ach ja, mal wieder Kaffee trinken mit mehreren Freunden, dass fiel ihr noch spontan mit einem Lachen ein.

Heinz-Günter Klein bummelte mit seiner Frau durch Wandsbek. „Wobei bummeln kann man es eigentlich nicht nennen. Bummeln mit allen geöffneten Geschäften hätte wieder was“, so der rüstige Rentner. Und das Ehepaar vermisst sehnlichst einen Restaurantbesuch. „Bei voller Gesundheit in einem gemütlichen Lokal lecker speisen und trinken – das gehört zur Lebensqualität einfach dazu.“





Auch Thorsten Rohde hat seinen Humor noch nicht verloren. Zumindest seine Geschäfte mit dem Obst- und Gemüsehandel laufen trotz Lockdown noch erfreulich, Lebensmittel werden eben täglich nachgefragt. Wunschlos glücklich ist er dennoch nicht: „Endlich wieder Urlaub in Spanien, relaxen unter Sonne mit blauem Meer in einem anderen Land – die Pause und Erholung hätte ich mir redlich verdient.“ Und ein in Spanien geöffnetes Restaurant mit Paella und Co. nebst gut gelaunten Gästen kommt in seinen Wünschen und Träumen auch vor.

Als Single ist **Sven Brodersen** das häufige Alleinsein eher gewohnt, trotzdem: „Endlich wieder mit meinen Kumpels um die Häuser ziehen, Fußball gucken oder spontan Leute treffen ist eben nicht.“ Und eine andere Hoffnung zerschlägt sich auch bei dem Wetter: als leidenschaftlicher Golfer kann er sich derzeit auch nicht austoben und mit »Flight-Partnern« treffen.



Auf der Zielgeraden der Interviews kam dann noch ein überraschender wie verständlicher Wunsch von **Kai-Oliver Kuhl**: „Ich möchte endlich meine Hochzeit mit Familie und Freunden in großem Rahmen nachfeiern.“ Im ersten Lockdown durfte er mit seiner Auserwählten nur allein auf das Standesamt, die geplante Feier mit großer Sause musste storniert werden. Ein ins Auge gefasster Termin zur Nachfeier im Herbst kam auch nicht in Frage. „Es ist schon frustrierend, unsere Freude nicht mit den Lieben teilen zu können.“ Da treten seine ansonsten vielfach vorhandenen anderen Wünsche eher in den Hintergrund.



Kleines Fazit: Die Auswahl der Interviewpartner erfolgte mehr zufällig bei Spaziergängen durch Wandsbek. Auffällig in den vielen wirklich netten Gesprächen war die stets gute Laune und Höflichkeit miteinander. Natürlich war Frust überall unterschwellig vorhanden, die Maßnahmen zur Corona-Bekämpfung wurden aber nirgends in Frage gestellt. Corona selbst übrigens auch nicht. Der Wunsch zur Normalität mit den damit verbundenen Freiheiten vergangener Tage war überall spürbar, aber eben auch der Respekt vor dem Virus. Umso schöner, dass sich die Wandsbeker scheinbar soweit eingerichtet und arrangiert haben – und im Stillen weiter träumen und schöne Pläne schmieden.

Winfried Mangelsdorff



BELLINGRODT
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de

seit
40
Jahren

Jetzt
anfragen!

DIRCK GROTE

Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69
Fax: 040/48 29 33
E-Mail: info@dirckgrote.de
Internet: www.dirckgrote.de

FROHE OSTERN

wünschen wir unseren Kunden
und Geschäftsfreunden!

Ihre Familie David
und Team

JUNGNICKEL
SANITÄR SM BH



TRAUMBÄDER
SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

*Wir meistern
Wasser!*

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons
neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b · 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 · www.werner-kuersten.de

Öffentliche Toiletten in Wandsbek

Die Suche nach dem stillen Örtchen

wm - Es ist kein gern kommuniziertes Thema, kann sich aber zum kleinen Problemchen entwickeln und zu einem großen Problem ausweiten: Die Suche nach dem stillen Örtchen. Seit Kneipen, Restaurants, Café's und Kinos geschlossen sind ist Spaziergehen das neue Ausgehen. Dazu einen »coffee to go« oder eine Thermoskanne mit heißem Tee bei schönem Wetter und es könnte ein schöner Nachmittag werden. Aber Tee und Kaffee wollen zwischendurch entsorgt werden, nur wo? Die sogenannte »nette Toilette«, ein Restaurant oder Café das gegen ein kleines Entgelt auch Nicht-Kunden auf die Örtlichkeiten lässt, scheidet im Lockdown aus. Bleiben also noch die öffentlichen Toiletten... wenn man denn eine findet. Laut Stadtreinigung Hamburg, die für das Betreiben der Häuschen verantwortlich zeichnet, gibt es im Hamburger Stadtgebiet 133 davon. Überwiegend befinden sich diese an den Bahnhöfen. Aber wer geht schon rund um die Bahnhöfe spazieren?

Eine gut aufgebaute Internetseite des städtischen Unternehmens verheißt zunächst Erfolg. Mit einer Suchfunktion und der Standortangabe kann nach dem nächstliegenden stillen Örtchen gesucht werden. In Wandsbek allerdings mit recht überschaubarem Ergebnis. Tummelt man sich in den schönen Parks oder entlang der kleinen Wasserwege ist man diesbezüglich auf verlorenem Posten. Keine Fundstellen. Wild »Wasserlassen« ist für den umweltbewussten und ordnungsliebenden Spaziergänger auch keine Option, zumal man in Hamburg dafür kräftig zur Kasse gebeten werden kann. Das »Pullern« an den nächsten Baum stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Und die wird mit einem Verwarngeld von bis zu 55 Euro geahndet. Ist jedoch keine wirksame Verwarnung möglich, kann ein Bußgeld von bis zu 1.000 Euro verhängt werden. Tatsächlich bewegen sich die Bußgelder meist zwischen 60 und 200 Euro, hieß es von der Polizei. Dabei werden immer die Gesamtumstände betrachtet. „Hauptkriterium ist immer die Belästigung der Allgemeinheit“, erklärte ein Polizeisprecher. Vor großem Publikum oder an besonderen Orten wie Kirchen, Rathäusern oder Polizeidienststellen zahlt man also eine höhere Strafe als beispielsweise nachts in einem Park.

Also zurück zu den öffentlichen Häuschen. Am Bahnhof Wandsbeker Chaussee befindet sich so ein stilles Örtchen in einem unauffällig gestalteten Grün. Wohl dem, der dann auch eine 50-Cent-Münze zur Hand hat, ansonsten bleibt der Zugang verwehrt. Beim Öffnen der Tür sieht eine



Das stille Örtchen am Bahnhof Wandsbeker Chaussee.
Foto: Winfried Mangelsdorff

Wohlfühlatmosphäre anders aus. Nicht nur ein beißender Geruch strömt einem entgegen, der Raum selbst ist voller Müll von den diversen Vorgängern. Da bringt selbst die gut gemeinte Idee der Selbstreinigung der Toiletten wenig Erfolg wenn es sich um hartnäckigen Schmutz und Papierreste handelt.

Unter dem Strich heißt es wohl, wen es ins Freie zieht, der sollte seine Route so sorgfältig planen, dass man es rechtzeitig wieder nach Hause schafft oder eine Lösung in der Hinterhand hat. Alternativ könnten seitens der Stadtreinigung zusätzliche Häuschen oder kleine mobile Einheiten, zumindest vorübergehend, aufgebaut werden. In Planung ist leider nichts. Vielleicht sollte der Bezirk zügig eine Initiative starten.

Ostereiersuchen fällt aus

nt - Normalerweise heißt es am Ostersonntag pünktlich um 11 Uhr: „3...2...1...Los!“, und meist hunderte Kinder im Alter bis zu fünf Jahren laufen auf die Wiese im Jugendpark Rahlstedt, um die dort verteilten 10.000 bunten Schokoladeneier zu suchen. Diese Rahlstedter Ostertradition, die vor fast 50 Jahren ihren Anfang nahm und von Karl-Heinz

Warnholz, dem damaligen Vorsitzenden der Jungen Union (JU) Rahlstedt ins Leben gerufen wurde, wurde seitdem jedes Jahr von ihm und mit Unterstützung des CDU-Ortsvorstandes und der JU-Rahlstedt durchgeführt.

Bereits im letzten Jahr musste diese Tradition jedoch wegen Corona unterbrochen werden und auch in diesem Jahr wird das traditionelle Ostereiersuchen zum Schutz der Kinder und Eltern vor dem Coronavirus leider nicht stattfinden können.

Dazu erklärte Karl-Heinz Warnholz, Ortsvorsitzender der CDU Rahlstedt:

„Bereits am Ostersonntag vor 50 Jahren, beim ersten Ostereiersuchen in Rahlstedt, war es für mich die größte Freude, die Kinder mit einem kleinen Korb oder einer Tüte voller bunter Ostereier fröhlich über die Wiese flitzen zu sehen. Die Begeisterung der Kinder und das gute Gefühl, ihnen eine kleine Freude zu bereiten, haben sich in dieser Zeit nicht verringert und waren für uns immer eine große Motivation. Umso trauriger ist es, dass das Ostereiersuchen im vergangenen Jahr und auch in diesem Jahr wegen Corona ausfallen muss.“

Hamburger Volksbank

In Coronazeiten akzeptables Ergebnis erzielt

hm - Die Hamburger Volksbank hat das Coronajahr 2020 akzeptabel abgeschlossen. Dabei haben sich vor allem die umfangreichen Investitionen in die digitale Infrastruktur bewährt. „Wir haben frühzeitig die Weichen für unsere genossenschaftliche Zukunft gestellt, um auf allen Kontaktwegen für unsere Kunden da zu sein. Die Nutzung unserer digitalen Service- und Beratungsleistungen nimmt weiter zu“, so Thorsten Rathje, Vorstandssprecher der Hamburger Volksbank (Foto). Das Kreditgeschäft hat sich sehr gut entwickelt. „In diesen herausfordernden Zeiten begleiten wir unsere Kreditkunden besonders aufmerksam. Fachkompetenz und das persönliche Gespräch zählen mehr denn je.“ Ein zweistelliger Zuwachs an Geschäftsguthaben spricht für das große Vertrauen in das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Mit einer forcierten Digitalisierung der internen Bereiche setzt die Bank ihren



Zukunftskurs fort. „Insbesondere coronabedingt haben auch wir in 2020 einen Ergebnisrückgang zu verzeichnen und stellen uns deshalb in allen Bereichen noch effizienter sowie schlanker auf“.

Intensivierte Beratungsqualität und coronabedingter Finanzierungsbedarf

Die Hamburger Volksbank konnte ihr Kreditergebnis im Jahr 2020 erneut überdurchschnittlich steigern. Wesentlicher Wachstumstreiber für den Kreditzuwachs um 7,4 % auf 2.297 Mio. € (+ 8,4 % auf 2.139 Mio. € in 2019) war auch im Krisenjahr das langfristige Immobilienfinanzierungsgeschäft. Die vertrauensvolle Partnerschaft mit dem Mittelstand zeigte sich an dem erhöhten Beratungsbedarf vor allem im ersten Halbjahr 2020: „Wir haben unsere Kapazitäten flexibel und dank des unermüdlichen Engagements unserer Mitarbeiter ausgebaut. Bei Finanzierungsanfragen analysieren wir gemeinsam mit dem Kunden besonders die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells“, so Rathje. Die Vergabekriterien gelten auch für coronabedingte Kredite. „Eine strenge Risikoprüfung der Finanzierbarkeit ist für uns, wie bisher, verbindlich, so dass wir unsere Kreditstandards nicht lockern, sondern weiterentwickeln“, so Rathje. Insgesamt wurden im Geschäftsjahr 2020 245 Darlehen mit Tilgungsaussetzungen mit einem Kapitalsaldo von ca. 78 Mio. € und ausgesetzten Raten von ca. 3,5 Mio. € vereinbart. In 97 Fällen wurden coronabedingte Förderkredite mit einem Volumen von gut 37 Mio. € vergeben.

Konzentrierte Kundennähe

Der Zukunftskurs der Hamburger Volksbank wurde im Geschäftsjahr 2020 konsequent fortgeführt. Dazu gehört die Konzentration auf 15 Filialen, der Ausbau des digitalen Service- und Beratungsangebots sowie die Verdopplung der Personal-Kapazitäten im Di@log-Team auf 30 Mitarbeiter. Mit der digital-persönlichen Einheit »Hamburger Volksbank Di@log« entspricht die Bank den geänderten Kundenbedürfnissen nach einem omnikanalen Angebot von der Online-Einrichtung bis zur qualifizierten Videoberatung. Der Trend, für das alltägliche Banking nicht mehr die Filiale aufzusuchen, wurde durch die Auswirkungen der Coronakrise verstärkt. Das geänderte Nutzungsverhalten belegen aktuelle Benchmark-Analysen, wonach 78 % der Kunden das Online-Banking nutzen (Stand 31.12.2020). Damit ist die Hamburger Volksbank bundesweit unter den Top 10 vergleichbarer Volksbanken.

Erfolgskennzahlen und Ertragsdruck

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2020 sehr erfreulich um 11,0 % auf 4,37 Mrd. € erhöht (+ 12,0 % auf 3,94 Mrd. € in 2019). Insbesondere coronabedingt gab

es einen Rückgang in der Gewinn- und Verlustrechnung. So sank der Zinsüberschuss auf 53,1 Mio. € (54,4 Mio. € in 2019). Aufgrund der reduzierten Einnahmen aus dem Geldautomaten- und Kreditkartengeschäft in der Touristen-Hochburg Hamburg sank der Provisionsüberschuss auf 23,1 Mio. € (25,0 Mio. € in 2019). Der Einlagenbestand der Hamburger Volksbank ist im Geschäftsjahr 2020 um 8,1 % auf 3.178 Mio. € gestiegen (+ 13,9 % auf 2.940 Mio. € in 2019). Sehr erfreulich entwickelte sich die Mitgliederstruktur mit einem Zuwachs bei den Mitgliedern um 3,2 % auf 63.215 Anteilszeichnern (2,9 % auf 61.240 in 2019). Dies ging einher mit einer Erhöhung der Geschäftsguthaben um 27,8 % auf 41,4 Mio. € (32,4 Mio. € in 2019), die eine wichtige Säule in der Eigenkapitalausstattung unserer Bank sind. Das Betriebsergebnis vor Bewertung reduzierte sich auf 14,4 Mio. € (17,8 Mio. € in 2019). Das Kredit-Bewertungsergebnis liegt im erwarteten Rahmen: „Vor dem Hintergrund der Corona-Auswirkungen haben wir in einer anhaltenden Niedrigzinsphase und mit zunehmend strengen regulatorischen Anforderungen ein akzeptables Betriebsergebnis erzielt“, so Rathje. „Der zunehmend härtere Wettbewerb ist für uns Ansporn und Verpflichtung zugleich, die Kostennachteile durch eine forcierte Digitalisierung auszugleichen. Die prosperierende Metropolregion Hamburg bietet uns auch nach Co-

rona beste Marktvoraussetzungen.“ Die umfangreichen aufsichtsrechtlichen Kapitalvorgaben hat die Hamburger Volksbank mit einer Gesamtkapitalquote von 15,8 % gut erfüllt (12,8 % in 2019).

Bauarbeiten zur Fischdurchgängigkeit

pm - Der Bezirk stellt am Mühlenteich an der Mühlenstraße die Durchgängigkeit der Wandse für Fische her. Die Bauarbeiten für eine Fischaufstiegsanlage werden voraussichtlich im September abgeschlossen.

Die Wandse, das längste Nebengewässer der Alster, wird am Mühlenteich und oberhalb durch mehrere Wehrbauwerke angestaut. Diese Bauwerke stellen unüberwindliche Hindernisse für Fische und andere Kleinlebewesen dar. Auch das feste Wehr am Ablauf des Mühlenteichs unterbricht die Wanderung bachaufwärts.

Zur Umsetzung der Ziele der EG-Wasserrahmenrichtlinie wird am Standort des Mühlenteichs mit einer Fischaufstiegsanlage die ökologische Durchgängigkeit hergestellt. Zusätzlich werden die Betriebs- und Hochwassersicherheit für das Wehr und den angrenzenden Weg verbessert.

Der Fischaufstieg wird in einem in das Wehr einbindenden Stahlbetontrog, als sogenannter Schlitzpass, ausgeführt. Durchströmte Trennwände sorgen für die richtigen Wasserstände und Strömungsverhältnisse. Auf der Südwestseite der Mühlenstraße ist der Trog in die Böschung angebunden und ermöglicht dort den Einstieg für bachaufwärtsstrebende Fische.

Unterhalb der Fischaufstiegsanlage werden die ökologischen Strukturen an der Wandse durch Totholzeinbau und strömungslenkende Einbauten verbessert.



MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN
Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.
Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht
Tonndorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de
www.muehle-bestattungen.de



FÜR HAMBURG GIBT ES MEHR ALS 1000 GUTE GRÜNDER.

IHR SEID DAS VOLK, WIR EURE BANK.

Wir sind die Bank, auf die sich unsere Mitglieder, Kunden und ganz Hamburg verlassen können. Jetzt informieren: hamburger-volksbank.de

STEFFEN WÜSTHOF, LEITER FIRMENKUNDEN



Für die Dauer der Bauzeit muss der Baubereich trocken gehalten werden. Das Wasser der Wandse wird in einer Rohrleitung vom Mühlenteich bis zur unterhalb liegenden Eisenbahnbrücke umgeleitet. Die Rohrleitung wird auf dem Wanderweg an der Wandse geführt, sodass während der Bauzeit dieser Abschnitt für den Fußgänger- und Radverkehr nicht zur Verfügung steht. Auch der Geh- und Radweg auf der Westseite der Mühlenstraße muss zwischen dem Eilbeker Weg und der Wohnbebauung nördlich der Wandse für die Dauer der Bauarbeiten gesperrt werden. Eine Umleitung des Fußgänger- und Radverkehrs ist ausgeschildert.

Für die Herstellung der ökologischen Durchgängigkeit und die Strukturverbesserungen an der Wandse werden rd. 1,8 Mio. Euro investiert.

Unterstützen Sie unsere Arbeit für Wandsbek - werden Sie Mitglied im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.



Das Museum dankt

Das Heimatmuseum erhielt in den letzten Monaten dankenswerterweise wieder zahlreiche Dokumente und Exponate. Dafür ist das Team der ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Bürgervereins Wandsbek von 1848 e.V. dankbar.

Wandsbek-Plakette



Alexander Orlow überbrachte dem Heimatmuseum im August 2020 diese Wandsbek-Plakette. Sie besteht aus Bronze auf Messing und ist 12 cm im Durchmesser groß.

Heimatmuseum und Archiv Wandsbek

Böhmestraße 20 · 22041 Hamburg
E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr
sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr

Wenn sie mehr über den Feind des Kleingedruckten wissen möchten, dann schauen sie doch mal ins Internet unter www.optiker-kelb.de, dort können Sie sich ein umfassendes Bild über uns machen.

Wenn sie mehr über den Feind des Kleingedruckten wissen möchten, dann schauen sie doch mal ins Internet unter www.optiker-kelb.de, dort können Sie sich ein umfassendes Bild über uns machen.

Wenn sie mehr über den Feind des Kleingedruckten wissen möchten, dann schauen sie doch mal ins Internet unter www.optiker-kelb.de, dort können Sie sich ein umfassendes Bild über uns machen.

Wenn sie mehr über den Feind des Kleingedruckten wissen möchten, dann schauen sie doch mal ins Internet unter www.optiker-kelb.de, dort können Sie sich ein umfassendes Bild über uns machen.



Der größte Feind des Kleingedruckten ist eine Brille von

Optiker
Kelb

Fachgeschäft f. **Augenoptik und Optometrie**
am Wandsbeker Markt / Quarree · Tel. 68 53 27

Silbenrätsel

Gesucht wird:

**Osterhase Gras Eierkörnchen
Versteck Süßigkeiten Bauchweh**

B	W	J	J	S	W	H	Y	J	W	D	E	X	L	E	W	F
Y	V	E	Q	W	G	U	X	B	E	Q	X	N	D	B	A	V
C	Q	P	L	W	P	I	I	E	S	A	H	R	E	T	S	O
X	X	X	K	Q	J	W	K	J	T	T	P	B	U	G	R	O
G	B	A	U	C	H	W	E	H	N	T	A	Y	E	L	E	J
J	T	X	M	B	M	Y	Y	Y	F	Y	Y	X	I	I	N	R
O	J	E	P	C	C	W	X	G	Q	E	W	Y	E	V	T	K
M	N	E	T	I	E	K	G	I	S	S	Ü	S	B	R	T	Z
M	M	X	I	E	F	H	A	Q	L	F	A	A	K	Q	H	D
Y	Q	H	Z	A	A	P	Q	T	N	W	P	P	Ö	E	W	S
C	B	F	B	C	R	Z	C	X	Y	N	M	J	R	P	Y	B
R	P	Q	P	W	U	F	D	T	G	X	F	U	B	A	E	E
E	G	J	W	A	Y	F	V	L	L	Q	W	N	C	U	Z	E
V	P	G	E	P	P	U	O	E	O	E	H	H	S	L	S	
B	A	R	J	I	F	D	L	Z	R	G	R	A	E	O	W	B
Q	U	A	N	O	E	T	D	Z	D	S	F	Q	N	B	U	L
K	E	S	G	N	W	M	E	Y	Q	T	T	A	Y	R	B	X
Y	Y	A	Q	C	M	E	D	I	C	W	P	E	P	K	A	J
Y	G	O	K	X	G	B	P	Q	W	H	V	O	C	J	E	U
H	M	S	I	D	R	D	O	M	G	H	H	N	O	K	Y	H

Bundestagswahl 2021

Aus Wandsbek und für Wandsbek nach Berlin

Am 26. September steht die nächste Bundestagswahl an. Ist ja noch ein wenig Zeit bis dahin, mag der eine oder andere sich denken. Aber bereits jetzt »verschönern« die ersten Wahlplakate das Straßenbild. Und die Schärfe in den politischen Auseinandersetzungen nimmt auch allmählich zu. Es kommt eben Wahlkampfstimmung auf.

Für die in Wandsbek vertretenen Parteien steht neben der Vergabe des Kreuzchens für die Parteienpräferenz das Direktmandat im Fokus. Hierbei wird bestimmt, wer als Abgeordneter für einen Wahlbezirk direkt in den Bundestag gewählt wird. Derjenige Bewerber, der die meisten Erststimmen im Wahlkreis auf sich vereint hat, kann künftig Wandsbek im Bundestag vertreten. Frei nach dem Motto des irischen Dramatikers und zweifachen Nobelpreisträgers George Bernard Shaw »für einen Politiker ist es gefährlich, die Wahrheit zu sagen, die Leute könnten sich daran gewöhnen die Wahrheit hören zu wollen« sollen hier in loser Reihenfolge die Kandidaten der Parteien für das Direktmandat mit ihren Meinungen und Ideen vorgestellt werden.

Winfried Mangelsdorff traf für Wandsbek informativ (WI) eine sichtlich gut gelaunte Aydan Özoguz in ihrem SPD-Wahlkreisbüro in der Schloßstraße. Seit 2009 gehört sie dem Bundestag an. Bei den Wahlen 2013 und 2017 gewann sie jeweils das Direktmandat für den Bezirk Wandsbek.

WI: Trotz guter Laune, was vermissen Sie momentan besonders?

Özoguz: Die Nähe zu den Menschen, die direkten Bürgergespräche, selbst die herausfordernden Wahlkampfveranstaltungen mit möglichst großem Publikum.

WI: Und privat?

Özoguz: Wie viele andere Wandsbeker in den Pandemiezeiten wohl auch: private Treffen, mein Besuch im Fitnessstudio und einen schönen Urlaub!

WI: Sie bezeichnen sich gern als Hamburger Deern ...

Özoguz: Ich finde zu Recht. In der Finkenau geboren, bin ich danach immer in Hamburg und Wandsbek, auch mit



Aydan Özoguz in Berlin für Wandsbek. Bildrechte: Aydan Özoguz

meinem derzeitigen Wohnsitz, verwurzelt geblieben. Und jedes Wochenende drücke ich den Hamburger Fußballern die Daumen. Und ein wenig Plattdeutsch schaffe ich auch, zumindest beim Zuhören.

Aydan Özoguz hat ihre Schwerpunkte im Bundestag von Beginn an in die Integrationspolitik gesetzt. Zwischenzeitlich hatte sie auch das Amt als Integrationsbeauftragte der Bundesregierung inne. In der laufenden Wahlperiode ist sie Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und im Ausschuss für menschengerechte und humanitäre Hilfe. Außerdem ist sie stellvertretende Sprecherin der Fraktionsarbeitsgruppe Migration und Integration.

WI: Was können Sie in Berlin über ihre derzeitigen Aufgaben hinaus für Wandsbek machen?

Özoguz: Ich konnte in den letzten zehn Jahren in Berlin meine Netzwerke auch gezielt für Wandsbeker Themen einsetzen. Insbesondere die Fördermittel für Wandsbeker Projekte zu gewinnen, wie z.B. die Aufwertung des Eichentalparks oder das soziale Projekt Haus am See in Hohenhorst, treiben mich immer wieder an. Darüber hinaus bin ich trotz häufiger Abwesenheiten stets offen und interessiert geblieben für die persönlichen Anliegen der Wandsbeker, egal ob über die Bürgersprechstunden oder in der Kommunikation via Mail. Ich nehme mit meinem Team jedes Anliegen ernst und wir versuchen, auch über Wandsbeker Grenzen hinaus, zu helfen und Tipps zu geben wie man Probleme oder Herausforderungen lösen könnte.

WI: Haben Sie umgekehrt auch Wünsche an die Wandsbeker?

Özoguz: Ich mag die direkte Ansprache und klare Statements was gewünscht wird. Selbst bei unterschiedlichen Auffassun-

gen ist man im Gespräch und kann Kompromisse finden. Und: Politik und Hilfe fängt im Kleinen an. Jeder einzelne kann sich hinterfragen, was er im persönlichen oder beruflichen Umfeld oder direkter Nachbarschaft voranbringen kann.

WI: Wie ist Ihre Meinung zu einigen aktuellen Wandsbeker Kernthemen?

Özoguz: Bei den Mobilitätsthemen setze ich auf ein friedliches Miteinander in den Auseinandersetzungen. PKWs werden in Wandsbek weiterhin ihre Berechtigung haben trotz Ausbau der Velorouten. Wie bei anderen Themen muss und sollte ein Ausgleich der Interessen stattfinden. Und mir ist besonders wichtig: lokale Handwerksbetriebe sollen und müssen weiterhin direkt zum Kunden kommen können. Daneben befürworte ich den weiteren Ausbau der Öffentlichen Verkehrsmittel, auch der S4. Ich gehe dabei nach wie vor davon aus, dass sämtliche Alternativen sorgsam geprüft wurden, auch bezüglich der zusätzlichen Güterverkehrsstrasse. Es wird ein besonderes Augenmerk dabei liegen, dass es leise und sicher wird. Bei der Förderung und dem Ausbau von Grünflächen sehe ich Wandsbek auf einem besonders guten Weg. Wandsbek wird immer schöner! Auch die Integrationsprojekte wie die Um- und Neugestaltung des Berliner Platzes und die Maßnahmen im Jenfeld-Haus zeigen sukzessive gute Erfolge.

Seit 2017 teilt Aydan Özoguz das Schicksal mit anderen alleinerziehenden Müttern.

WI: Wie kommen sie mit der Dreifachbelastung Mutter, Politik und häufiger Abwesenheit durch Berlinaufenthalte klar? Bleibt genügend Zeit für die Wandsbeker übrig?

Özoguz: Trotz der Herausforderungen habe ich nie meinen Humor verloren. Das alleine hilft. Außerdem habe ich ein tolles Team bei der SPD hinter mir, das mich spürbar entlastet. Und wie in anderen Familien auch: private Netzwerke helfen viel in den Alltagsdingen. Und mein Kind ist inzwischen in einem Alter, wo es selbstständig ist. Alles zusammen passt dann schon.

WI: Und woran scheitern manche Ihrer Ideen und Projektvorschläge?

Özoguz: An zu viel Bürokratie. Und an parteiideologischen Einstellungen trotz anderer Überzeugungen.

WI: Wie kommen Sie denn mit den Kollegen anderer Parteien zurecht?

Özoguz: Ich bin wirklich froh darüber, dass ich zu einigen Kollegen in anderen Parteien echte Freundschaften

schließen konnte und auch persönliche Unterstützung erhalten habe. Nicht immer eine Selbstverständlichkeit in diesem Geschäft. Besonders als mich die Kollegen einer bestimmten Fraktion in der Vergangenheit angefeindet haben. Es war allein deren Ideologie und meinem persönlichen Hintergrund geschuldet.

WI: Haben Sie ein persönliches Motto, dass Ihnen hilft?

Özoguz: Nie stehen bleiben, aufeinander zu und mit der Zeit gehen und auf die Jugend hören. Das habe ich von Helmut Schmidt, den ich kurz kennen lernen durfte. Selbst ein kurzes Gespräch mit ihm wirkte bei jedem nach.



Aydan Özoguz
Für Wandsbek im Deutschen Bundestag

Ich wünsche Ihnen ein frohes Osterfest!

Der politische Klönschnack
- immer samstags 16 Uhr!
www.oezoguz.de/live

Bleiben wir im Gespräch:
aydan.oezoguz.wk@bundestag.de
040 - 52 60 57 63 | www.oezoguz.de

MEINE RECHTSANWÄLTE!

Michael Pommerening
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Gunnar Fragel
Familien-, Miet-, Verkehrs- und Vertragsrecht (angestellter RA)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

**Ein frohes Fest und viel Vergnügen
an lauter schönen Ostertagen!
Genießt die Zeit in vollen Zügen,
dass wollte ich euch heute sagen.**

(unbekannter Verfasser)

Bezirksversammlung 28. Januar

S4-Station »Wandsbek Rathaus«

Bei der künftigen S4 werden die Namen der zu errichtenden Stationen bisher teilweise noch als Arbeitstitel geführt. Alle endgültigen Bezeichnungen werden rechtzeitig vor der S4-Inbetriebnahme festgelegt. Dabei sollte die Benennung der Bahnhöfe den Fahrgästen eine geräumig eindeutige Orientierung im öffentlichen Raum ermöglichen. Der Lenkungskreis zur S4 hatte bereits im Mai 2017 empfohlen, diesbezügliche Schritte im Arbeitskreis Kommunikation zu erörtern.

Bezüglich der Station Claudiusstraße ist vorgesehen, dem Vorschlag der Bezirksversammlung zu folgen und die Station in »Wandsbek Rathaus« umzubenennen.

Dazu das Bezirksamt: Die Bezirksamtsleitung präferiert zur besseren örtlichen Orientierung für Kunden die Bezeichnung »Wandsbek Rathaus«. Analog zur Bezeichnung »Harburg Rathaus« wird auch der historischen Situation als früher selbstständige Kommune Rechnung getragen. Die Bezeichnung »Wandsbek« ist völlig unspezifisch, da der Begriff sowohl den Bezirk als auch einen Stadtteil bezeichnet. Da alle angrenzenden Straßen – Claudiusstraße, Rantzaustraße etc. – zwar für Wandsbek historische Persönlichkeiten ehren, aber keine überregionale Bedeutung haben, dies gilt eigentlich auch für die Straße Schloßgarten, kommen sie nicht in Betracht.

Weiterer Zugang zum S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee

Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende teilte mit: Die Station Wandsbeker Chaussee wird in der Hauptverkehrszeit von den Linien S1 und S11 jeweils im Zehn-Minuten-Takt angefahren und ist Umsteigestation zur U-Bahn-Linie 1. Im S-Bahn Bereich nutzen etwa 16.000 Personen pro Tag die Station (etwa hälftig als Ein- und Aussteigende) und damit den Zugang zur gleichnamigen Straße.

Durch den geringen Abstand von ca. 750 Metern zur benachbarten S-Bahn-Station Hasselbrook ist der Bereich südlich der Pappelallee gut an das Schnellbahnsystem angebunden. Der südöstliche Quadrant der Station Wandsbeker Chaussee (südlich Wandsbeker Markstraße und östlich Hammer Straße) wird durch die neue S4-Station, die zwischen Schloßgarten und Am alten Posthaus entstehen wird, vollständig an das Schnellbahnsystem angeschlossen.

Ein zweiter Zugang lässt keine deutliche Nutzersteigerung der Gesamtsituation erwarten und ist auch aus Gründen der Verkehrssicherheit (Evakuierung/Brandschutz) nicht

zwingend notwendig. Er wäre aus Sicht des Komforts der Fahrgäste aber wünschenswert.

Der Schwerpunkt der kurz- und mittelfristigen Investitionen in Bestandsstationen der S-Bahn liegt aktuell prioritär in der barrierefreien Ausgestaltung. Die Barrierefreiheit ist am Standort Wandsbeker Chaussee mit dem Aufzug bereits gegeben. Vor diesem Hintergrund wird die Schaffung eines weiteren Zugangs zum S-Bahnhof Wandsbeker Chaussee aktuell nicht gefördert, aber mittelfristig auch nicht ausgeschlossen.

Zunahme des Individualverkehrs

PKWs im Bezirk

nt - Die Anzahl der PKW-Neuzulassungen in Hamburg steigt nach wie vor. Nicht zuletzt auf diese Daten baut die Verkehrspolitik der Stadt und auch die Verkehrspolitik im Bezirk. Laut Statistikamt Nord blieb die Anzahl der PKW-Neuzulassungen zwischen 2001 und 2017 weitgehend auf einem vergleichbaren Stand, rund 135.000 jährlich. Im Vergleich zu den Jahren 2005 bis 2008 mit erhöhten Neuzulassungen ging die Anzahl der Neuzulassungen seither wieder auf diesen Schnitt zurück.

Wichtiger als die Daten zu den Zulassungen sind für den Blick auf die Auslastung der Straßen (und des ruhenden Verkehrs) allerdings die Daten zum Bestand. Laut Statistischem Jahrbuch Hamburg 2018/2019 hat sich der Bestand wie folgt entwickelt: Zwischen dem Jahr 2008 und 2018 (Endpunkt der Datenübersicht) ist der Bestand an PKW von 712.833 auf 783.255 gestiegen – von 409 PKW je 1.000 Einwohner auf nunmehr 438 PKW je 1.000 Einwohner.

Laut Koalitionsvertrag der Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die Grünen soll es in Hamburg eine Verkehrswende geben, der Anteil »des Umweltverbunds (ÖPNV, Fuß- und Radverkehr) am Gesamtaufkommen« soll »deutlich« steigen, und gewünscht wird, dass Hamburg eine Fahrradstadt wird. Der »motorisierte Individualverkehr« soll »möglichst wenig zum Einsatz kommen«. Carsharing soll gefördert werden. Erste Konsequenzen zeigen sich bereits in einschränkenden Auswirkungen auf den PKW-Verkehr im Bezirk.

Die zuvor genannten Daten zeigen, dass die Zunahme des PKW-Verkehrs in Hamburg nicht übermäßig hoch ist. Allerdings wäre hier die Quote der Zulassungen und auch des Bestands genauer zu quantifizieren, da beispielsweise eine Zunahme von Carsharing-Autos im Koalitionsvertrag ja ausdrücklich gewünscht ist. Zudem ist zu prüfen, wie

sich über den Privatverkehr hinaus die Zahlen hinsichtlich geschäftlich genutzter PKW verändert haben. Die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) und die Behörde für Inneres und Sport (BIS) veröffentlichten dazu u. a. folgende Tabellen.

PKW-Bestand

im Bezirk Wandsbek zum 01.01. der Jahre 2008 - 2018

Jahr	PKW gesamt	priv. PKW	gew. PKW
2008	—	155.356	—
2009	172.260	155.995	16.265
2010	174.783	158.787	15.996
2011	177.183	161.470	15.713
2012	179.846	163.842	16.004
2013	181.176	164.966	16.210
2014	182.243	166.081	16.162
2015	183.988	167.363	16.625
2016	186.321	169.231	17.090
2017	188.007	171.040	16.967
2018	190.245	170.457	19.788

* Daten zu gewerblichen PKW liegen im Statistikamt erst ab 01.01.2009 vor

Entwicklung gewerblicher PKW-Bestand

im Bezirk Wandsbek zum 01.01. der Jahre 2008 - 2018

Jahr	PKW gesamt	gewerbliche PKW in %
2008	—	—
2009	172.260	16.265
2010	174.783	15.996
2011	177.183	15.713
2012	179.846	16.004
2013	181.176	16.210
2014	182.243	16.162
2015	183.988	16.625
2016	186.321	17.090
2017	188.007	16.967
2018	190.245	19.788

* Daten zu gewerblichen PKW liegen im Statistikamt erst ab 01.01.2009 vor

PKW-Bestand

im Bezirk Wandsbek zum 01.01. der Jahre 2018 - 2020

Jahr	PKW gesamt	priv. PKW	gew. PKW
2018	190.245	170.457	19.788
2019	191.400	171.687	19.713
2020	193.878	173.270	20.608

Der Vorteil der Klugheit besteht darin, daß man sich dumm stellen kann. Das Gegenteil ist schon schwieriger.

Kurt Tucholsky



Löwen Apotheke

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
info@loewen-apotheke-wandsbek.de
www.loewen-apotheke-wandsbek.de



Bauchweh von zu viel Ostereiern?

Wir wissen was hilft!



MOZART-APOTHEKE

Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
mozart-apotheke-hh@t-online.de
www.mozartapo.de



Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH

Oldenfelder Bogen 13 • 22143 Hamburg • Gewerbegebiet Höltingbaum
Telefon (040) 66 23 45 • Fax (040) 668 29 49 • www.heher.de

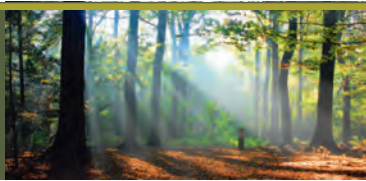
— FAMILIENTRADITION SEIT 1887 —






Ruge

BESTATTUNGEN GMBH



Seit 1923 Ihr zuverlässiger Begleiter im Trauerfall

- Erd-, Feuer-, See-, Baum-, Natur-, Diamant- und Anonym-Bestattung
- Moderne und traditionelle Abschiedsfeiern und Floristik
- Überführungen mit eigenen Berufsfahrzeugen
- Hygienische und ästhetische Versorgung von Verstorbenen
- Eigener Trauerdruck mit Lieferung innerhalb 1 Stunde möglich
- Bestattungsvorsorgeberatung
- Kostenloser Bestattungsvorsorgevertrag mit der Bestattungsvorsorge Treuhand AG
- Erledigung aller Formalitäten
- Trauergespräch und Beratung auf Wunsch mit Hausbesuch

Wir unterstützen Sie mit unserer langjährigen Erfahrung, bewahren Traditionen und gehen neue Wege mit Ihnen.

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar

Telefon: (040) 6 72 20 11

Rahlstedter Straße 23
Hamburg-Rahlstedt
info@ruge-bestattungen.de
www.ruge-bestattungen.de



Luftmessungen in Rahlstedt

Saubere Luft sicherstellen, Sorgen ernst nehmen

pm - Gemeinsam besichtigten der Fraktionsvorsitzende der CDU-Bürgerschaftsfraktion, Dennis Thering und Karl-Heinz Warnholz, Ortsvorsitzender der CDU Rahlstedt, die Müllverbrennungsanlage (MVA) Stapelfeld. Grundlage für den Besuch war der langjährige Einsatz der CDU-Bezirksfraktion in Rahlstedt, die den gesamten Prozess rund um den Bau und die Auswirkungen der MVA besonders auf den bevölkerungsreichsten Hamburger Stadtteil Rahlstedt seit 2019 politisch begleitete.



Besichtigung der MVA Stapelfeld, v.l.: Karl-Heinz Warnholz (Ortsvorsitzender der CDU Rahlstedt) und Dennis Thering (Fraktionsvorsitzender CDU-Bürgerschaftsfraktion). Foto: Wainform

Im Mittelpunkt der politischen Arbeit der Kommunalpolitik standen im Regionalausschuss Rahlstedt und der Bezirksversammlung Wandsbek die Forderung nach Luftmessungen, weil viele Rahlstedter durch die Erweiterung der MVA eine erhöhte Schadstoffimmission in Rahlstedt befürchten. Die CDU forderte Luftmessungen auf Rahlstedter Gebiet, noch vor Errichtung der neuen Klärschlamm- und Müllverbrennungsanlage. Diese Messungen sollten im Anschluss erneut erfolgen, um die Werte mit einer in Volllast arbeitenden Anlage für Rahlstedt zu vergleichen. Leider zog die rot-grüne Koalition ihre anfängliche Unterstützung für die Messungen der Luftqualität auf Grund von behördlichem Druck zurück.

Bei der sehr informativen Besichtigung der Anlage wurden Thering und Warnholz von der Geschäftsleitung versichert, dass alle gesetzlichen Anforderungen eingehalten werden und keine Gefahr für die Bevölkerung bestehen wird. Ob diese Aussage den Rahlstedtern alle Sorgen nimmt bleibt abzuwarten.

Dazu erklärte Dennis Thering: „Als CDU setzen wir uns für eine saubere Umwelt und eine hohe Luftqualität in unseren

Stadtteilen ein. Die rot-grüne Koalition hätte im Bezirk die Weichen für Luftmessungen in Rahlstedt stellen können um die Luftqualität sicherzustellen sowie die Bevölkerung zu beruhigen. Tragischerweise haben sie sich zum Nachteil aller Rahlstedter den Aussagen der Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft unterworfen und die geforderten Messungen nicht unterstützt. Die rot-grüne Koalition der Bezirksversammlung muss ihre Blockadehaltung zum Wohle der Rahlstedter umgehend aufheben.“

Und Karl-Heinz Warnholz: „Zahlreiche Rahlstedter haben sich mit ihren Sorgen bezüglich der zukünftigen Schadstoffbelastung in Rahlstedt durch die erweiterte MVA Stapelfeld an die CDU-Rahlstedt gewandt. Die Entscheidung von Rot-Grün keine Messungen durchzuführen ist ein Schlag ins Gesicht für die besorgten Rahlstedter.“

Franziska Hoppermann wird Amtsleiterin

pm - Franziska Hoppermann wird ab April das Zentralamt der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz leiten, das für Haushalt, Verwaltung, Personal und IT der Behörde sowie die Justizkasse zuständig ist. Damit rückt Franziska Hoppermann auf eine der Top-Positionen in der Hamburger Verwaltung auf. Diese Position ist nach dem Bezirksversammlungswahlgesetz nicht mit der gleichzeitigen Ausübung eines Bezirksmandates vereinbar. Deswegen legt Franziska Hoppermann nach knapp 17 Jahren als Bezirksabgeordnete, zuletzt als Vorsitzende der CDU-Bezirksfraktion Wandsbek, zum 1. April ihr Mandat nieder. Für sie rückt der ebenfalls aus den Walddörfern stammende Nicolas Heins in die Bezirksversammlung nach.

Neue Kreisvorsitzende der GRÜNEN

nt - Bereits am 30. Januar wurde Katja Rosenbohm in der digitalen Kreismitgliederversammlung mit überwältigender Zustimmung zur neuen Vorsitzenden der Wandsbeker GRÜNEN nominiert. Dieses Wahlergebnis wurde nach einer anschließenden Briefwahl, an der sich alle Mitglieder beteiligen konnten, am 18. Februar bestätigt. Gemeinsam mit dem bisherigen Kreisvorsitzenden Adriaan van Haefen in der Doppelspitze führt Katja Rosenbohm jetzt den Kreisverband von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im einwohnerstärksten Bezirk Hamburgs. Die 49jährige Diplom-Informatikerin ist verheiratet und Mutter von drei Kindern. Als Mitglied der Bezirksversammlung ist sie Teil des Präsi-

diums und Fraktionssprecherin für den Fachbereich Sport und den Regionalbereich Rahlstedt.

Sie setzt sich für Nachhaltigkeit und einen Ausgleich zwischen Natur und Mensch ein. Das gilt insbesondere für den Klimaschutz und die sozialen Belange der Menschen vor Ort. Ergänzt wird das Vorstandsdouble durch den Schatzmeister Ingo Schreep und die Beisitzer Christiane Clobes, Chrissie Jones, Karin Knitter-Lehmann, Justin Orban und Jochen Wieseke.

Gefällte Straßenbäume 1 zu 1,5 nachpflanzen

nt - Die CDU-Wandsbek hat als Hamburgs größter CDU-Kreisverband auf ihrer Delegiertenversammlung am 8. Februar einstimmig einen Antrag beschlossen, der vorsieht, dass jeder in Hamburg gefällte Straßenbaum 1 zu 1,5 nachgepflanzt und gerodete Wälder aufgeforstet werden sollen. Darin sieht die CDU Wandsbek einen wichtigen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz in der Hansestadt. Dazu Franziska Hoppermann, stellv. Vorsitzende des CDU-Kreisverbands Wandsbek: „Mit dem Beschluss verdeutlicht der größte Hamburger CDU-Kreisverband die Bedeutung des Klimaschutzes und wie er auch in einer Großstadt möglich ist. Einen ganz wesentlichen Beitrag werden hierzu die Bäume in Hamburg leisten müssen. Seit 2014 wurden allein im Bezirk Wandsbek 500 gefällte Straßenbäume unter Rot-Grüner Bezirksregierung nicht nachgepflanzt. Mit den im Jahr 2019 zur Verfügung gestellten Mitteln von knapp 400 Tsd. Euro konnten jedoch nur 266 Straßenbäume nachgepflanzt werden. Wenn der rot-grüne Senat es ernst meint mit dem Klimaschutz, muss er sich endlich für eine feste Nachpflanzungsquote von gefällten Bäumen aussprechen und die Bezirke finanziell dafür ausstatten.“

Betten SCHWEN



Unser Service macht den Unterschied:

- Probefliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr Fachgeschäft für den gesunden Schlaf

WANDSEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de



Machbarschaft
Wandsbek-Hinschenfelde e.V.
Gute Nachbarschaft ist machbar

... auch während der Pandemie aktiv!

Der Verein Machbarschaft-Wandsbek-Hinschenfelde ermöglicht hilfsbedürftigen Menschen, länger selbstständig im gewohnten/vertrauten Umfeld zu leben. Unser Angebot setzt dort an, wo Schwierigkeiten aufkommen, den Alltag zu meistern, aber professionelle Hilfe meistens noch nicht gebraucht wird.

Wir unterstützen in verschiedenen Bereichen des Alltags, z. B. zu Fuß oder mit dem Auto beim Einkaufen, bei Arzt- oder Behördenterminen, kleine Hilfestellungen im Haushalt, kleinere Reparaturen, Hilfe im Garten, Besuchen und Begleiten, PC- und Smartphone-Hilfe. Wir leisten Gesellschaft und haben ein offenes Ohr für die Belange unserer Mitglieder.

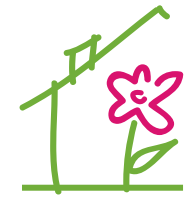
Pflegende Angehörige können sich durch uns Entlastung und ein bisschen Pause von ihren Verpflichtungen organisieren.

Alle Hilfeleistungen erfolgen ausschließlich ehrenamtlich von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder.

Wir suchen noch ehrenamtliche Helfer für die Bereiche Fahrdienst und Gartenarbeit.

Dernauer Straße 27 a · 22047 Hamburg
Telefon (040) 27 16 30 99

Bürozeiten: Mo 15–17 u. Do 10–12 Uhr u. n. Vereinbarung
info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de



WGWW

Mitarbeiter, Vorstand, Aufsichtsrat und alle über 5.500 Mitglieder der Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG

wünschen allen Lesern ein frohes Osterfest!



**Wohnungsbaugenossenschaft
Gartenstadt Wandsbek eG**

Gartenstadtweg 81 · 22049 Hamburg
Telefon: (040) 69 69 59 - 0 · Fax: (040) 69 69 59 - 59
E-Mail: info@gartenstadt-wandsbek.de
Internet: www.gartenstadt-wandsbek.de

Fichtestraße Nr. 19 und 21

**Die Geschichte zweier Stadthäuser
und ihrer Familien** **Teil 1**

Von Brigitte Knaak (geb. Meister)
und Evelyn Meister



Um 1880 wurden in Eilbek in der Fichtestraße Nr. 19 und Nr. 21 die beiden Gründerzeit-Stadthäuser erbaut, die unsere Großeltern Heinrich und Erna Joost um 1930 erwarben. Das historische Foto (Postkartenausschnitt, 1904 gestempelt, Quelle: www.hamburg-bildarchiv.de) zeigt die Fichtestraße mit der ursprünglichen Bebauung. Die beiden Stadthäuser Nr. 19 und Nr. 21 befanden sich im vorderen Bereich der linken Seite des Fotos. Ursprünglich sollen diese beiden Häuser zwei Schwestern gehört haben.

Die Zeit, in der diese Häuser im Besitz unserer Familie waren, spiegelt historisch die Geschichte einer Eilbeker



Familie wieder, wie sie in den Erinnerungen von uns, den Enkelinnen Brigitte Knaak, geb. Meister, und Evelyn Meister, haften geblieben sind.

Unsere Großeltern mütterlicherseits, der Schlachtermeister Heinrich Joost und seine Ehefrau Erna, geb. 1899 und 1901, heirateten 1920.

Die Eheleute hatten eine Wohnung in der Kantstraße. Unser Großvater arbeitete anfangs auf dem Hamburger Schlachthof. In der Kantstraße betrieben sie dann später auch eine eigene Schlachtereierei. Durch ihre Strebsamkeit brachten sie es zu einem gewissen Wohlstand, so dass sie Anfang der 30er Jahre diese beiden schmucken Stadthäuser mit gut 400 m² Wohnfläche plus Souterrain erwerben konnten.



Aus ihrer Ehe gingen drei Kinder hervor:

Edith,
unsere Mutter
(1921-1999)

Hans
(1923, 1944
in Russland
als Fallschirmspringer vermisst)

Irmgard
(1926-1969)



Alle Kraft und Energie flossen in den Erhalt und die Verschönerung der Häuser. Großmutter Erna Joost (rechts), zeitlebens eine sehr elegant gekleidete Dame, stattete auch ihre Häuser ebenfalls sehr stilvoll aus.

Unser Großvater Heinrich Joost verdiente sehr gut, so dass dafür auch immer genug Geld vorhanden war. Zu seiner lebhaften Ehefrau Erna war Heinrich »Heini« der ruhende Pol in dieser Ehe.

Für uns, die Enkeltöchter, stehen die Erinnerungen an unsere Großeltern immer in Verbindung mit diesen Familienhäusern. Die exklusive Einrichtung zeigt auch, wie schön sie wohnten, siehe hierzu auch das Foto rechts aus dem Juni 1943, auf dem unser Vater, Kurt Meister, unsere Mutter Edith und unsere Tante Irmgard zu sehen sind.

Die Fichtestraße war auf beiden Seiten bebaut. Gaslaternen säumten damals noch die Straßen.



Der verheerende Bombenangriff im Juli 1943, bei dem in Eilbek 90% der Gebäude zerstört wurden, vernichtete auch hier die Bebauung einer ganzen Straßenseite. Im Hintergrund der Bunker in der Schellingstraße.

Fortsetzung folgt



Neueröffnung Coaching Center Direct

Ihr Partner für persönliche Problemlösungen

WI: Herr Dr. Ralf Friedrich, mitten in der Pandemie haben Sie Ihr erfolgreiches Coaching Center von Hessen nach Hamburg verlegt. Was hat Sie dazu bewegt?

RF: Ich bin Norddeutscher und nach über 30 Jahren wollte ich aus persönlichen Gründen zurück in den Norden. Hamburg ist eine tolle Stadt und der Hamburger Osten ein lebendiger Bereich. Ich bin überzeugt, dass Coaching hier vielen Menschen helfen kann, ihre Probleme zu lösen und ihre Ziele zu erreichen, damit ihr Leben so verläuft, wie sie es sich wünschen.

WI: Welche Leistungen bieten Sie in dem Coaching Center an?

RF: Das Coaching Center ist breit aufgestellt. Dadurch können für viele Probleme persönliche Lösungen gemeinsam erarbeitet werden. Menschen haben beispielsweise Probleme mit Stress, Ängsten, Zwängen, Mobbing, chronischen Schmerzen, Niedergeschlagenheit, schwachem Selbstwertgefühl, traumatischen Erlebnissen oder Migräne, um nur einige der Einsatzmöglichkeiten von Coaching zu nennen. Für Klienten die dringend ihren entzogenen Führerschein wieder erlangen möchten biete ich ein persönliches Vorbereitungcoaching auf die Medizinisch-Psychologische Untersuchung, umgangssprachlich Idiotentest, an.

WI: Viele der Themen, die Sie genannt haben klingen nach psychotherapeutischen Behandlungen. Wo ist für Sie der Unterschied zwischen Psychotherapie und Coaching?

RF: Psychotherapie erfordert eine klare medizinische Diagnose. Es wird dem Menschen ein Stempel aufgedrückt. Im Coaching habe ich die Freiheit, an einem Thema zu arbeiten, was der- oder diejenige verändern möchte. Das

geht ohne eine Diagnose, die wie eine Schublade ist. Das hilft meinen Klienten und Klientinnen sehr. Psychische Gesundheitsprobleme sind leider immer noch ausgrenzend in unserer Gesellschaft.

WI: Werden Ihre Dienstleistungen von der Krankenkasse übernommen?

RF: Alle Coachings müssen selbst bezahlt werden. Jedoch achte ich darauf die Anzahl der Coachings so gering wie möglich zu halten.

WI: Herzlichen Dank für das Gespräch und viel Erfolg bei Ihrem Neustart in Hamburg!

Salon Niens

Der Kunde im Mittelpunkt

pm - Mitten in Wandsbek befindet sich seit nunmehr 25 Jahren ein zur festen Institution gewordener Friseursalon. Friseurmeisterin Marika Niens, die von nicht wenigen ihrer Kundin aus tiefstem Herzen als »Lieblingsfriseurin« bezeichnet wird, entspricht den Kundenwünschen mit perfekten Haarschnitten. Die handwerkliche Perfektion in freundlicher und offener Atmosphäre wissen vor allem die vielen Stammkunden zu schätzen. Überhaupt stehen die Kunden-



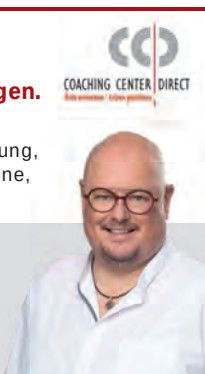
Friseurmeisterin Marika Niens.

**Wussten Sie, dass es möglich ist, Ihr Leben schnell wieder auf Kurs zu bringen?
Ich erarbeite mit Ihnen persönliche Lösungen.**

Ihre Probleme: Ängste, Traurigkeit, Einsamkeit, AD(H)S, Karriereknick, Ihr(e) Partner(in), Ausgrenzung, Dauerstress, Zwänge, ständige Schmerzen, Migräne, Führerscheinentzug, Lustlosigkeit

Dann nehmen Sie sofort mit mir Kontakt auf.

Dr. phil. Ralf Friedrich, Heilpraktiker für Psychotherapie
Blumenau 44 - 22089 Hamburg
E-Mail: ralf.friedrich@coaching-direct.eu
Telefon: 0173 6842046
www.coaching-center-direct-hamburg.de



SALON NIENS
Wir verschönern Ihre
Haare und Fingernägel ...
**Frisuren-Styling von
MEISTERHAND**
Wandsbeker Marktstr. 146
Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
Internet: www.salon-niens.de

Ihre
„Lieblings-Friseurin“
feiert
**25-jähriges
Jubiläum**
und bedankt sich
hiermit bei allen
treuen Kunden

wünsche im Mittelpunkt. Von der Haarverlängerung mit »HairContrast« bis zu Volumen- oder Wirbelwellen werden auch verschiedene Farbtechniken geboten. Dabei gibt es fachkundige Beratung. Der Meisterbetrieb überzeugt durch hohe handwerkliche Qualität. Auch für Senioren gibt es stets aktuelle Frisuren und auch Kinder sind immer herzlich willkommen.

Meisterliches wird auch für sicher bald wieder stattfindende besondere Anlässe wie Hochzeiten oder den Abi-Ball geboten. Berufstätigen stehen flexible Anmeldezeiten zur Verfügung und die gute Laune im Salon überträgt sich auch nach einem langen Arbeitstag auf die Kundschaft. Zur entspannenden Kopfmassage steht sicher auch bald wieder ein Gläschen Sekt bereit. Selbstverständlich lässt sich dieses Verwöhn-Programm auch mit einem Gut-schein, z.B. zu besonderen Anlässen verschenken.

Die Wohlfühl-Oase befindet sich nur wenige Schritte von der U-Bahnstation Wandsbek-Markt und dem Busbahnhof entfernt in der Wandsbeker Marktstraße 146. Sie bietet neben den Leistungen als Nagelstudio auch fundierte Farb- und Stilberatungen.

Salon Niens, Di., Do., Fr. 9:30-13:00 und 14:00 bis 18:00 Uhr, Sa. 9:00 bis 14:00 Uhr, später nach Vereinbarung. Telefon 68 59 02, www.salon-niens.de, Facebook.

Trinkwasser in den Dienstgebäuden

nt - Ende 2019 hatte die Bezirksversammlung beschlossen, dass in den Dienstgebäuden des Bezirksamtes Abgabestellen für kostenfreies Trinkwasser eingerichtet werden sollen. Das ist inzwischen geschehen. In der letzten Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Verbraucherschutz Ende Januar wurde mitgeteilt, dass inzwischen sieben Abgabestellen im Bezirk Wandsbek eingerichtet wurden: in den Dienstgebäuden des Bezirksamtes Am Alten Posthaus 2, Herthastr. 20, Rahlstedter Str. 151-157, Schloßgarten 9, Schloßstr. 60, Wandsbeker Allee 71-73 und Wentzelplatz 5-7.

Neue Johanniter-Rettungswache

Einsatz in Hamburgs Nord-Osten

gm - Die Rettungswache Eilbek auf dem Gelände der Schön Klinik ist ab sofort einsatzbereit. Mit drei Einsatzfahrzeugen verstärkt die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. von hier aus die Notfallrettung Hamburgs. 40 Rettungsanitäter und

Notfallsanitäter stehen 7 Tage die Woche 24 Stunden bereit. In dem zweigeschossigen Neubau ist Platz für vier



Die neue Rettungswache auf dem Gelände der Schön Klinik in Eilbek bietet Platz für vier Einsatzfahrzeuge. Foto: Carsten Moll / Johanniter

Rettungswagen. Es sind zudem Sanitär- und Ruheräume, ein Schulungsraum, ein großzügiger Aufenthaltsraum, Lagerflächen und Büroräume entstanden.

Schon seit 2007 unterstützen die Johanniter die Feuerwehr in der Notfallrettung mit bis zu drei Rettungswagen in Winterhude und Bergedorf. Das künftige Einsatzgebiet

**NUR EINEN
KNOPF
DRUCK
ENTFERNT**

**Der DRK Hausnotruf ist
Rund um die Uhr für Sie da**

**Wir beraten Sie gern:
040 470656**

Kreisverband
Hamburg-Nordost e.V.
info@drk-hamburg-nordost.de



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

wurde ausgeweitet und umfasst nun die Gebiete Hohenfelde, Eilbek, Barmbek-Süd, Dulsberg und das westliche Wandsbek. Mit dem neuen Standort auf dem Gelände der Schön Klinik in Eilbek wird die Rettungskette im Stadtgebiet nachhaltig gestärkt. Wie die Jahresstatistiken der Feuerwehr zeigen, steigt die Anzahl der Einsätze im Rettungsdienst jedes Jahr an. Hierbei spielt unter anderem die demographische Entwicklung innerhalb der Stadt eine nicht zu unterschätzende Rolle. Die aktuelle pandemische Situation verschärft diese Situation noch durch mehr Unfälle und Notfälle, Brände und Verletzte.

Schwingende Mädchen

Skulptur bleibt Jenfeld erhalten

Id - In Zusammenarbeit mit dem KulturWerk Rahlstedt veranstaltete der Stadtteilbeirat Hohenhorst im Spätsommer 2020 eine Fahrrad-Entdeckungstour durch das Quartier Hohenhorst. Geführt wurde die Radtour zu den unterschiedlichen Hohenhorster Skulpturen und Kunstwerken von Tobias Gohlis, Co-Autor des Kunstführers »rahlstedt.art«. Besonders im Blick stand die Skulptur »Schwingende Mädchen« im Einkaufszentrum Berliner Platz. Sie stammt aus dem Jahr 1963 und wurde von Gerhard Brandes (1923 – 2013) geschaffen.



Die Skulptur »Schwingende Mädchen« im Einkaufszentrum Berliner Platz, v.l.: Michael Ludwig, Barbara Petersen, Jörg Meyer, Roman Angert und Tobias Gohlis. Foto: Bernhard Ullrich

Da das Einkaufszentrum in naher Zukunft abgerissen und neu gebaut wird, machten sich einige Akteure frühzeitig Gedanken über den Verbleib. Barbara Petersen, Roman Angert und Jörg Meyer vom Stadtteilbeirat Hohenhorst nahmen daher Kontakt zum Investor und zum Architekturbüro auf. Michael Ludwig, der am Auslobungsverfahren für das neue Center beteiligt war, schaltete den Bezirksamtsleiter ein.

In der Sitzung des Stadtteilbeirats am 10. Februar nahm ein Vertreter des Eigentümers teil und machte hierzu klare Aussagen: „Das Kunstobjekt ist mit dem Erwerb der Immobilie ins Eigentum der Berliner Platz Projekt GmbH & Co.

KG übergegangen. Wir können zusagen, dass wir uns der Obhut der Skulptur annehmen werden, auch während der Bauzeit. Die Statue soll im Rahmen der Neuentwicklung des Berliner Platzes selbstverständlich erhalten und an einem neuen Standort wieder aufgestellt werden.“

Die VHS Ost im März für zu Hause

Die Online-Kurse finden meist mit ZOOM (www.zoom.us) statt. Der Link zum Kurs wird vor Kursbeginn per E-Mail mitgeteilt. Für die Teilnahme werden ein Computer mit Internet-Zugang sowie Kamera und Headset bzw. Mikrofon und Lautsprecher, alternativ ein Tablet oder Smartphone, ggf. die ZOOM-App sowie eine E-Mail-Adresse benötigt. Fragen? Das VHS-Teams berät unter 428 853-0 Mo. und Do. von 14 bis 18:30 Uhr sowie Di. und Mi. von 9 bis 13 Uhr oder per E-Mail unter ost@vhs-hamburg.de. Und das vielfältige Online-Angebot wächst weiter, alle aktuellen Kurse unter www.vhs-hamburg.de.

Sinnvolle Vorratshaltung - Tipps für Zuhause

Di 13.4., 18-19:30 Uhr, Kursnr. 8500ROF07 (8 €)

Wie lagere ich Lebensmittel richtig? In welchen Mengen macht es Sinn, Trocken-, Frisch- und Tiefkühlware zu bevorraten? Wie lassen sich die vorhandenen Lebensmittel zu kreativen und leckeren Speisen kombinieren? Dieser Kurs gibt Tipps rund um das angemessene Kaufen, Lagern und Verarbeiten von Lebensmitteln im eigenen Haushalt.

Kundalini-Yoga am Abend

Ab Mi 14.4., 19:45–21:15 Uhr, zehn Termine, Kursnr. 8185ROF44 (80 €)

Kundalini-Yoga hat wie Hatha-Yoga seinen Ursprung in Indien, es ist aber in den Bewegungsformen dynamischer. Eine typische Übungsreihe besteht aus intensiven Körperübungen, Atemübungen, einer Entspannung im Liegen und abschließend einer Meditation, z. B. mit Mantras. Für die Teilnahme: Bitte einen ungestörten Raum nutzen, bequeme Kleidung tragen und eine Decke, Sitzkissen oder Stuhl bereithalten.

Meinen Wunschgarten entwerfen - erste Schritte

Do 15.4., 18-19:30 Uhr, Kursnr. 8850ROF04 (8 €)

Jetzt ist die beste Zeit, um Neues im eigenen Grün oder auf der Nachbarschaftsfläche anzugehen. Dieser Kurs bietet einen Einstieg in die Umgestaltung des Gartens: ob harmonischer, pflegeleichter, naturnah oder eine ganz neue Planung – hier werden erste Ideen entwickelt.

Foto-Talk: Fotos besprechen

Fr 30.4., 18:30–21:30 Uhr, Kursnr. 1250ROF15 (24 €)

Fotos erzählen Geschichten, vermitteln Emotionen, sind kleine Kunstwerke oder dokumentieren. Aber was macht ein gutes Foto aus? Ist es das Licht? Ist es der Aufbau? Sind es die Farben? Ist es die technische Umsetzung? In diesem Online-Treffen soll anhand der Fotos von Teilnehmenden der fotografische Blick geschärft werden. Die Teilnehmenden werden gebeten, maximal 3 Fotos im JPG-Format vorzubereiten, die während der Online-Besprechung mit der Videokonferenzsoftware ZOOM gezeigt werden.

Osterfreuden

Wisst ihr noch vor vielen Jahren,
als wir kleine Kinder waren.
Heißehersehnt und endlich dann
rückt das Osterfest heran.

Um den Hasen anzulocken
gibt's da noch 'nen fetten Brocken.
Frisches Moos muss schnellstens her
weiche Nester liebt er sehr.

Die zu bauen, das war Pflicht,
fehlten sie - dann gab's halt nichts.
Schnell zum Garten sich bewegen,
'ne kleine Kuhle mit Moos auslegen!

Darin legt er seine Gaben,
die wir ach so gerne haben.
Schokohasen, Gelleeküken,
bunte Eier und Überraschungstüten.

Der Blick nach draußen in der Früh,
wir waren aufgeregt wie nie.
War er schon da - liegt was im Nest?
Was für ein aufregendes Kinderfest!

Mit Geschrei hinaus dann stürmen,
die Gaben schnell ins Körbchen türmen.
Der Schokoschmaus ist ganz vorzüglich
und alle Kinder übergücklich.

Helga Saake-König

Grundeigentümer Verein Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Clean-Service

Glänzend für Sie!



Barsbüttel

seit 1999!



Haushaltshilfe / Hilfe im Alltag

ab Pflegegrad 1

kostenlos – da Kostenübernahme durch
die Pflegekasse (§45)

Unser geschultes, zuverlässiges Team ist da,
wo Sie es brauchen! Wir beraten Sie gerne!

Büroreinigung · Praxisreinigung · Treppenhausreinigung

Weber & Bruhns

Lohe 6c

22885 Barsbüttel

Telefon 040 / 670 76 28

Mobil 0177 / 293 64 98

www.clean-service-sb.de

info@clean-service-sb.de

Finnern



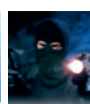
Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

- Alarmanlagen
- Schließanlagen
- Schlösser
- Schlüsselsatz
- Tresore
- Schilder
- Stempel

**24 Std.
Notdienst
☎ 040-29 42 08**

Schützen Sie sich vor Einbrechern!

Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und
Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit,
Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 · 22083 Hamburg · Tel.: 040 / 29 42 08

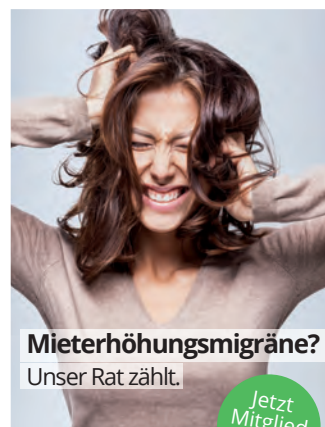
Email: info@michael-finnern.de · www.michael-finnern.de

Podologie Robertson

Inh. Barbara Robertson

- **Medizinische Fußpflege**
auch mit Verordnung bei Diabetikern
- **Orthonyxie-Spangen**
bei eingewachsenen Nägeln
- **Orthesen**

**Wandsbeker Königstr. 11
Tel. 68 91 15 52**



Mieterhöhungsmigräne?
Unser Rat zählt.

**Jetzt
Mitglied
werden**

**Mieterverein
zu Hamburg**

im Deutschen Mieterbund **DMB**

☎ 879 79-0

mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44

Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Kunstaussstellung im Bezirksamt

Fotogruppe Großlohe: »Hamburg von unten«

pm - Für die Ausstellung »Hamburg von unten« haben sich die Mitglieder der Fotogruppe Großlohe auf eine Reise durch Hamburgs Stadtteile begeben. Dabei entdeckten sie ihre Hansestadt neu und aus einer völlig anderen Perspektive. In den Fotos finden sich Hamburger Wahrzeichen wie die Speicherstadt, stadtbekannte Gebäude wie das Hotel Atlantic aus einer Betrachtung »von unten« wieder. Zu sehen sind aber auch weniger bekannte Hamburger Details wie der Kreisverkehr vor dem Störtebeker-Haus. Der veränderte Blick durch die Kameralinse erlaubt den Betrachtenden, die Stadt neu kennenzulernen.



Die Fotogruppe Großlohe wurde 2009 im Treffpunkt Großlohe unter der Leitung von Hans-Dieter Braatz gegründet. Die Amateurfotografen treffen sich monatlich für einen Erfahrungsaustausch zu den Themen Fotografietechnik und Ausstattung. Bei diesen Treffen werden auch Ideen für neue Ausstellungen diskutiert und ausgewählt. Das Themenspektrum ist dabei breit gefächert und beinhaltet Architektur-, Landschafts-, Straßen- und Makrofotografie sowie fotografische Experimente.

Das Bezirksamt Wandsbek stellt seine Ausstellungsfläche kostenlos Wandsbeker Künstlern zur Verfügung. Inter-



essierte (auch Schulklassen) können sich im Bezirksamt bei der Pressestelle melden, per E-Mail an pressestelle@wandsbek.hamburg.de oder Tel. 428 81 – 2684.

Die Ausstellung wird im Bezirksamt, Schloßstraße 60, auf der Ausstellungsfläche im 2. OG gezeigt und ist vom 1. bis 30. April, Mo. bis Fr. von 7 bis 19 Uhr für Besucher geöffnet.

Die Ausstellung gibt es gleichfalls in digitaler Form: www.fotogruppe-grosslohe.de/ausstellungen/42-ausstellung-01-04-2021.

Mein Garten

Jeden Morgen in meinem Garten
öffnen neue Blüten sich dem Tag.
Überall ein heimliches Erwarten,
das nun länger nicht mehr zögern mag.
Die Lenzgestalt der Natur ist doch wunderschön,
wenn der Dornbusch blüht und die Erde
mit Gras und Blumen prangert.

Matthias Claudius

MK Reinigung ✂ **Nähstübchen**

**Wir sind seit 30 Jahren im JEN tätig und
unsere beiden Geschäfte im JEN sind trotz Corona
durchgehend geöffnet!**

Meral Kacmaz (Schneiderin)
Einkaufscenter Jenfeld · Rodigallee 293 · 22043 Hamburg
Telefon (040) 654 66 57

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform.

Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Mienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
info@atelier-reinartz.de · www.ab-ein-buch.de



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Heimatismuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatismuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04



Beisitzerin
Brunhilde Habenicht
Tel. 668 31 86



Beisitzerin
Heidemarie Schön

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

Bereich	Gruppe/Thema	Termine April	Uhrzeit	Leitung	Telefon
Philosophische Runde	Ludwig Klages (1872-1956) Franz Rosenzweig (1886-1929)	Samstag	fällt aus	Jürgen Rixe	439 87 55
Literaturkreis		Freitag	fällt aus	Christel Sönksen	652 74 04
Bridge	Gruppe 1	mittwochs	fällt aus	Gerda Graetsch	695 51 56
	Gruppe 2	montags	fällt aus	Gerda Graetsch	695 51 56
Canasta		freitags	fällt aus	Susann Schulz	84 60 63 36
Doppelkopf		fällt aus	9:30-12:30	Susann Schulz	84 60 63 36
Gesucht werden 4 bis 6 Teilnehmer/innen. Grundkartenkenntnisse vorausgesetzt. Telef. Anmeldung erforderlich!					
Skat		dienstags	fällt aus	Jutta Schreyer	693 89 04
Kreativkursus	Schmuck	fällt aus		Birgit Braatz	675 615 10
Smartphone I	Problemlösungen und Einsteigerhilfe	fällt aus	11:00	Jürgen Engel	0179 99 51 471
		Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!		Harald Banysch	01590 64 64 296
Smartphone II	Was ist was? – Wir widmen uns einem Thema	fällt aus	13:30	Jürgen Engel	0179 99 51 471
		Neue Kursteilnehmer nur nach telef. Anmeldung!		Harald Banysch	01590 64 64 296

Treffen
wir uns nach
der Corona-Krise
auf 1-2 Gläser Wein?
Ja gern, aber 12 schreibt
man ohne Bindestrich!

**Schmunzel-
Ecke**

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 03.04. Anita Zachert •
- 28.04. Rudolf Qazda •

Wir wünschen unseren Lesern
ein
frohes
Osterfest!



Bürgerverein, Redaktion
und Verlag

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender: Michael Schenk
c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8–10, 22041 HH

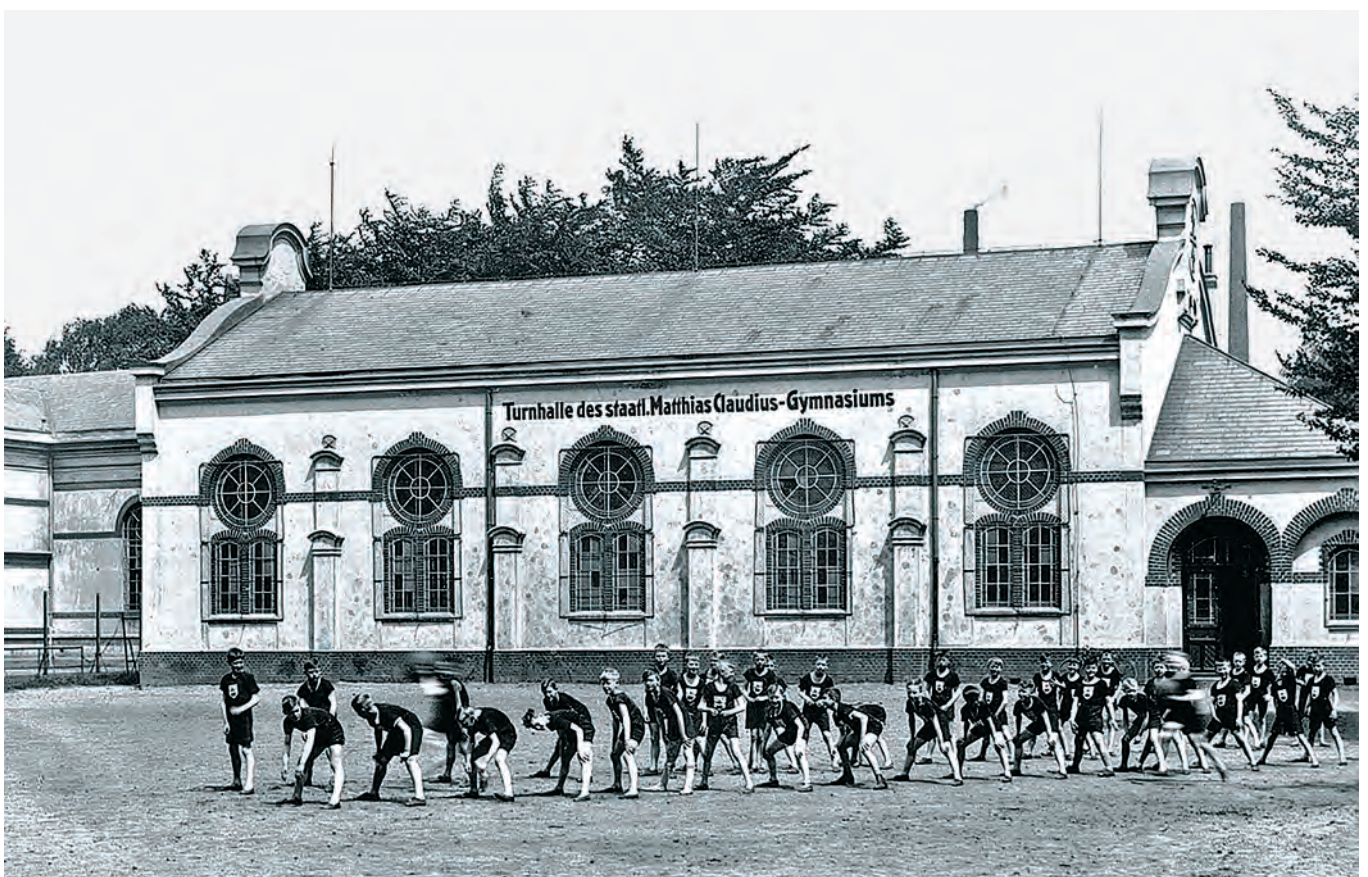
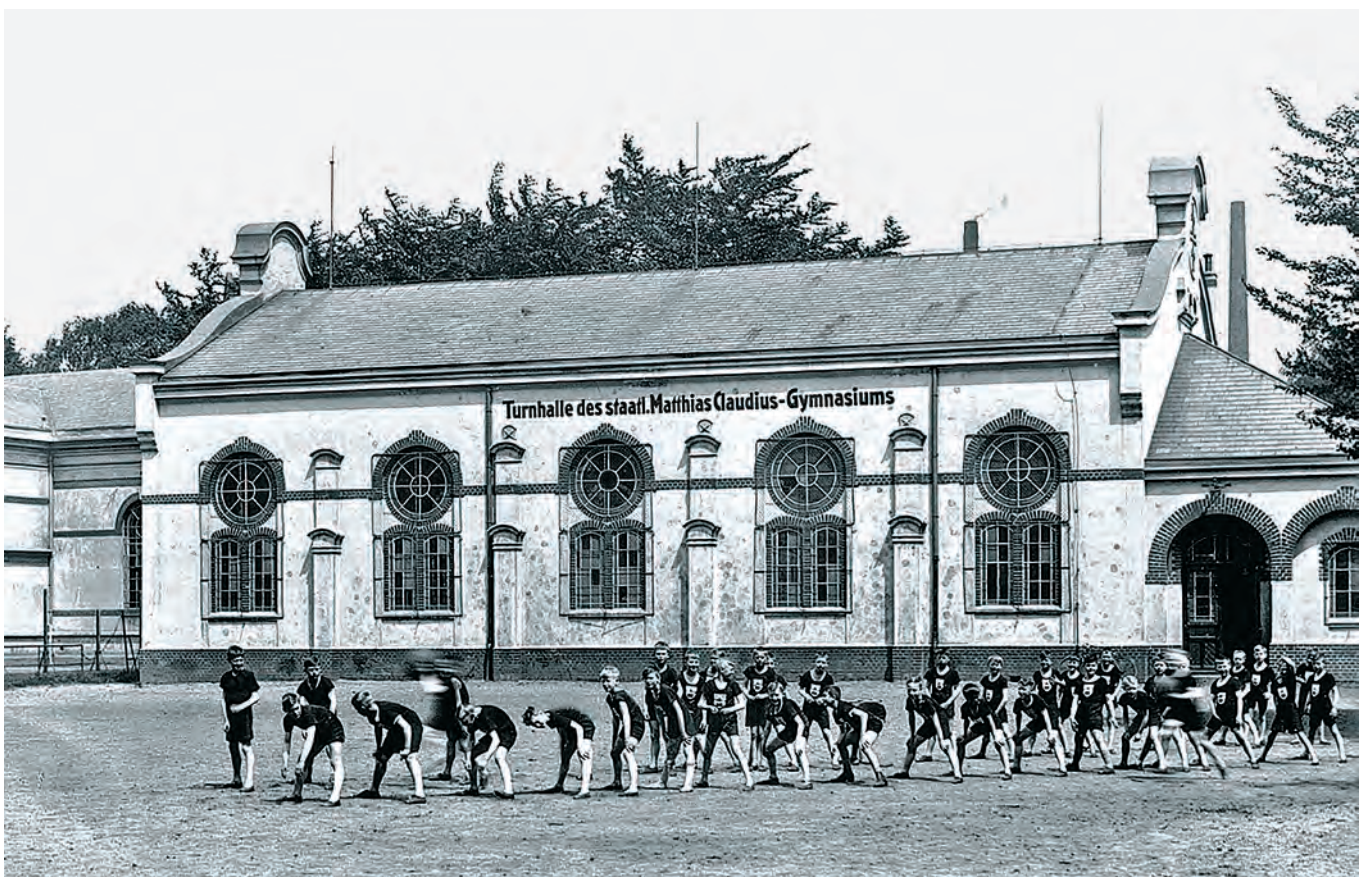
Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank
IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00,
BIC: GENODEF1HH2

Bilderrätsel

Original
und Fälschung

15 Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Neben der Turnhalle vom »Wandsbeker Turnerbund von 1861 J.P.« (WTB) wurde 1926 eine stadteigene Turnhalle (hist. Postkarte, Archiv Heimatmuseum) für Schüler des Matthias-Claudius-Gymnasiums und der Sportanlage »Chemnitzplatz« gebaut, so genannt nach der zwischen dem Bahndamm und dem Gelände verlaufenden Straße (heute Bahngärten).